sehen und hören, ist es eben so gut, als ob ib= nen die Sache noch nie vorgekommen ware.

Professor. Ich trete auf die Seite der Madame Jangen. Denn vor zurückgelegtem zten Jahre äussern sich die Empfindungen der Kinderseelen mehr wirksam in Begehren, als in Erkennts niffen.

Julchen. Ja, muß aber nicht ein jedes Begeh= ren immer eine Vorstellung zum Grunde haben?

Professor. Einen solchen Einwurf, Mademoiselle, hatte ich von ihnen nicht vermuthet. Gie ge= hen mit ihrem Urtheil sehr tief, wenn unsere Studenten so scharf und schnell nachdächten als sie; so sollten manchem Professor die Vor= lesungen sauer werden.

Puff. (zu Julchen) Ha! Mädchen, werde nur nicht stolz darauf: denn du mußt wissen, daß dir der Herr Professor blos der Aufmerksam= keit wegen, welche du daben bewiesen, ein Rompliment gemacht.

Sophia. Je nu Herr Puff, es sen ein Kom= pliment oder nicht: es beweißt doch so viel, daß wir Frauenzimmer auch vernünftig denkende Wesen, und also wirklich Menschen sind.

Professor. Das hat wohl im Ernst so wenig jemals ein vernünftiger Mann bezweifelt: so wenig ich gewillet gewesen, der Mademoiselle ein leeres Kompliment zu machen. Ohne aber uns weiter auf Sachen von der Urt einzulassen: